

Opelbad öffnet am Donnerstag

WIESBADEN (red). Wegen der guten Wetterprognose eröffnet das Opelbad bereits an Himmelfahrt, 5. Mai, die Freibadsaison. Von 7 bis 20 Uhr ist der Eintritt frei. Auch das Freibad Kleinfeldchen öffnet am Donnerstag von 8 bis 20 Uhr das Schwimmerbecken und die Sprungbucht.

BLAULICHT

Siebenjährige rennt vor Auto

WIESBADEN (red). Ein siebenjähriges Mädchen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis ist am Samstag bei einem Unfall in der Freudenbergstraße leicht verletzt worden und in ein Krankenhaus gebracht worden. Ersten Angaben der Beteiligten zufolge stieg das Mädchen gegen 18 Uhr aus einem am Straßenrand parkenden Pkw aus und lief über die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten. Eine Mazda-Fahrerin konnte ihren Wagen nicht mehr rechtzeitig abbremsen, das Mädchen fiel zu Boden und verletzte sich hierbei leicht, so die Polizei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Möbel Martin und Möbel Segmüller bei.

REDAKTION WIESBADEN

Sekretariat:
Christine Herber
Telefon: 0611-355-5327
Fax: 0611-355-5407
E-Mail: wiesbaden-lokales@vrm.com

Redaktion:
Eva Bender (evb) -5315
Wolfgang Degen (deg) -5371
Birgit Emmet (be) -5330
Heinz-Jürgen Hauzel (hz) -2230
Anke Hollingshaus (hol) -5256
Manfred Knispel (MK) -2213
Birgitta Lamparth (mel) -2248
Nele Leubner (nle) -5370
Michaela Luster (ml) -5376
Olaf Streubig (os) -5335
Wolfgang Wenzel (zel) -5360

Regionale Verkaufsleiter:
Anzeigen: Sandra Zettel
0611-355-3100
Lesermarkt: Daniel Düpre -5299

Mangel an Kommunikation?

REITWEG IM NEROTAL Nach dem Wegfall von Parkplätzen gibt es Streit ums Bewohnerparken

Von Manfred Knispel

WIESBADEN. Kürzlich hatte die Stadt, wie berichtet, den denkmalgeschützten ehemaligen Reitweg auf der linken Seite des Nerotal-Parks in einen Grünstreifen verwandelt und damit rund 50 (illegale) Parkplätze verschwinden lassen – was für Diskussionen und Unmut unter den Anwohnern sorgte. Doch während die einen nur anmerken, dass der Kaiser seinerzeit wohl kaum auf Rasen, sondern eher auf einer Sandfläche geritten sein wird, gibt es auch einen heftigen Streit zwischen der CDU im Ortsbeirat Nordost und der SPD-Stadtplanungsdezernentin darüber, warum es im Nerotal noch immer kein Bewohnerparken gibt.

Zwei neue Park-Zonen

Tatsächlich soll es noch in diesem Sommer im Bezirk Nordost zwei neue Bewohnerparkzonen geben. Seitlich der Taunusstraße und im Komponistenviertel darf dann tagsüber nur noch mit Parkausweis oder Parkscheibe beziehungsweise mit einem Ticket aus dem Parkscheinautomaten geparkt werden. Im Nerotal aber gilt das nicht – obwohl es der Ortsbeirat eigentlich wollte. Als Grund dafür sieht die CDU Nordost nun „Kommunikationsprobleme“. Der Ortsbeirat habe dem Bewohnerparken im Nerotal nämlich



Rund ums Thalhaus fehlen Parkplätze. Nun fällt auch der Reitweg (Hintergrund) weg. Foto: wita/Uwe Stotz

grundsätzlich zugestimmt, lediglich aber keine Parkscheinautomaten gewünscht, klagt CDU-Ortsbeirat Marc Dahlen. Das indes habe Sigrud Möricke (SPD) als zuständige Dezernentin „als Ablehnung fehlinterpretiert, ohne vorher noch einmal eine Abstimmung mit dem Ortsbeirat durchzuführen“.

Diesen „Mangel an Kommunikation“, so die CDU Nordost weiter, habe es nun auch wieder im Falle des Reitwegs im Nerotal gegeben, bei dem Fakten geschaffen wurden, ohne den Ortsbeirat trotz entsprechender

Anfragen durch den ehemaligen Ortsvorsteher Siegfried Grafy (CDU) einzubinden. „Eine solche Vorgehensweise über den Ortsbeirat und die betroffenen Anwohner hinweg ist äußerst unsensibel und erschwert eine zeitnahe Lösungsfindung“, so Dahlen weiter. Die CDU Nordost werde daher die erneute Prüfung des Bewohnerparkens beantragen.

„Schwierige Geburt“

Die Dezernentin schüttelt angesichts solcher Kritik nur den Kopf. Nach ihrer Erinnerung habe sich die Verwaltung gleich mehrfach mit dem Ortsbeirat getroffen. Der habe nur zwei der fünf geplanten Zonen generell zugestimmt, einer dritten habe das Gremium – Möricke: „Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“ – zunächst zugestimmt, diese dann später wieder abgelehnt. Die daraus resultierenden Verzögerungen hätten unter anderem zu mehreren Dienstaufsichtsbeschwerden gegen ihr Dezernat geführt, weil die Umsetzung des Bewohnerparkens angeblich zu langsam vorstättengehe, so Möricke.

„Vor dem Hintergrund der schwierigen Geburt dieser Sitzungsvorlage“ habe nach fast einem Jahr etwas passieren müssen, sagt Möricke. Deshalb seien im vergangenen Dezember nur jene zwei Zonen beschlossen worden, denen der Ortsbeirat bis dahin vorbehaltlos zugestimmt hatte. Das Nerotal gehörte nicht dazu. Von Kommunikationsproblemen ihrerseits könne dabei aber nicht die Rede sein, so die Dezernentin. Es sei schließlich allgemein bekannt, dass es beim Bewohnerparken stets auch Bereiche mit Parkscheinautomaten geben müsse.

„Wir mussten einfach einen Spagat machen zwischen weiteren Sitzungsrunden und dem nachvollziehbaren Wunsch, dass das Bewohnerparken endlich kommt“, sagt die Dezernentin. Zufrieden waren jedenfalls die beiden Anwohner, die die Dienstaufsichtsbeschwerden eingereicht hatten: Sie wohnen in den zwei neuen Zonen.

Möricke sieht die Tür indes nicht zugeschlagen. Sobald sich der Ortsbeirat endlich entscheidet, könne auch das Bewohnerparken im Nerotal kommen.

Nicht immer ohne Ton

PROJEKT Elftklässler der Niemöllerschule drehen Filme zum Thema Stille / Ausstellung in der „Schwalbe 6“

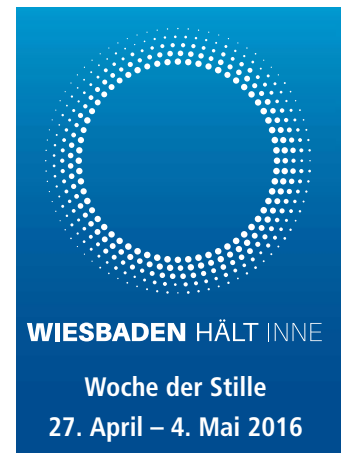
Von Luise Land

WIESBADEN. Stille ist Ruhe. Stille ist ein Zufluchtsort. Stille ist Freiheit. Stille ist Einsamkeit. Stille ist Tod. Das sind unterschiedlichste Ansätze, um das Wort Stille zu interpretieren. Zwei Monate lang hat sich die 11. Klasse der Martin-Niemöllerschule im Kunstunterricht mit dem Thema auseinandergesetzt. „Was bedeutet Stille für dich?“, fragt die Kunstlehrerin Jannina Gaidell ihre Klasse.

In Gruppen gearbeitet

Acht Wochen haben die 21 Schüler in Gruppen gearbeitet und konnten ihren Gedanken und Ideen freien Lauf lassen. Zunächst einmal die Woche im Kunstunterricht, später mit viel Eigendynamik außerhalb der Schule, sind zum Thema Stille kurze Stop-Motion-Filme entstanden – eine Filmtechnik, bei der einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Nachdem klar war, dass man für einen solchen Film mindestens zehn Bilder pro Sekunde braucht, stand fest, dass jeder einzelne Film viel Arbeit werden würde. So legten die Elftklässler los mit Fotografieren, Zeichnen, Kneten, Origami und ähnlichem. „Man stellt sich das immer so schön einfach vor, so wie man das im Fernsehen sieht. Letztendlich kommt was komplett anderes dabei raus, als man es sich zu Beginn vorgestellt hat“, erklärt die Schülerin Zoe. „Wir haben mit Medien gearbeitet, mit denen jeder in unserem Alter

umgehen kann“, erzählt Zoe. Nicht nur deswegen seien die Schüler sehr motiviert gewesen. Wenn es um Fotos und Animation geht, können sich Schüler



sehr gut selbst einbringen und ihre eigene Auffassung umsetzen. Außerdem könne jeder Einzelne schnell Ergebnisse sehen, erklärt die Kunstlehrerin. Die Filme zeigen komplett unterschiedliche Ansätze von Stille: „The sound of silence“ heißt Timos Werk. Er beginnt im lauten Alltag und handelt von der Ruhe und dem Sichzurückziehen in die bunte Natur. Die gesamten drei Minuten sind ein Appell daran, in den Alltag mehr Stille zu bringen. Viele Schüler zeigen, dass die Natur für sie ein wichtiger Rückzugsort vom alltäglichen Leben und der Schule ist. Dabei sind manche Filme mit lauter Musik hinterlegt und andere einfach still.

Das Projekt ist während der Woche der Stille im Kirchenfenster Schwalbe 6, Schwalbacher Straße 6, zu sehen.

BLAULICHT

Tresor aus Bäckerei mitgenommen

WIESBADEN (red). 1000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Einbruchs in eine Bäckerei in der Biebricher Rathausstraße. Laut Zeugen verschafften sich unbekannte Täter am Freitag

gegen 18.45 Uhr gewaltsam Zugang zu den Betriebsräumen im Erdgeschoss eines Mehrparteienhauses und nahmen einen Tresor mit Bargeld mit, berichtet die Polizei.

Anzeige



Adressen

Steuerberater

und steuerliche Beratungsleistungen von Lohnsteuerhilfevereinen im Rahmen einer Mitgliedschaft (Einkommensteuererklärungen)

Steuerberater



Dipl.-Betriebswirt Frank Bohrmann Steuerberater

Beratung mit Weitblick für Unternehmen und Freiberufler mit Jahresabschluss, Lohn- und Finanzbuchhaltung. Steuererklärung für Privatpersonen. Existenzgründungs- und Nachfolgeberatung. Hauptstraße 14 · 65396 Walluf · Telefon (061 23) 996 80
info@steuerberater-rheingau.de
www.steuerberater-rheingau.de



H + K Steuerberatungsgesellschaft mbH

Bingertstr. 32 · 65191 Wiesbaden
Tel. (06 11) 9 88 19 00
info@hk-steuerberatungsgesellschaft.de
www.hk-steuerberatungsgesellschaft.de
Gerne beraten wir Sie als Privatperson oder Unternehmer in allen steuerlichen Angelegenheiten.



Silke Karlik Steuerberaterin

Beratung von Unternehmen, Privatpersonen und Vereinen, Baulohn, Einkommensteuererklärungen, Testamentsvollstreckung, Erbschaftsteuerberatung und -erklärung, Existenzgründungsberatung. Uhlandstraße 10 · 65189 Wiesbaden
Telefon (06 11) 3003 49 · silke@karlik.de

Claus Leicher Steuerberater

Steuererklärungen aller Art, Jahresabschl., Buchführungen, Stiftungen, steuerl. u. betriebswirtschaftliche Beratung
Oranienstraße 6 · 65185 Wiesbaden
Telefon (06 11) 37 09 50
www.claus-leicher.de · claus.leicher@t-online.de

M · L · G Meuer, Lill & Glock Steuerberatungsgesellschaft mbH

Kaiserstraße 6A
65385 Rüdeshheim am Rhein
Telefon (067 22) 500 200
info@m-l-g.de · www.m-l-g.de



Dr. Steinwald & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH

Dipl.-Kfm. Dr. Bodo Steinwald - Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Steuerberatung für Unternehmen aller Rechtsformen und für Privatpersonen, Wirtschaftsprüfung aller Art.
Graf-Gerlach-Straße 4 · 65510 Idstein · Tel. (061 26) 60 10
Fax (061 26) 5 26 28 · www.dr-steinwald.de · info@dr-steinwald.de

Rainer Wehner Steuerberater

Steuerberatung für Firmen und Privatpersonen
Spezialgebiet Vereinssteuerrecht / Gemeinnützigkeit
Aarstraße 1 · 65195 Wiesbaden
Telefon (06 11) 170 170
info@stb-wehner.de

Steuerliche Beratungsleistungen von Lohnsteuerhilfevereinen im Rahmen einer Mitgliedschaft (Einkommensteuererklärungen)

Lohn-Einkommensteuerhilfe für Arbeitnehmer e.V.

Andreas Höfflich - Beratungsstelle · Steuerfachwirt Gut beraten - Steuern sparen
Bingertstraße 32 · 65191 Wiesbaden
Telefon (06 11) 50 93 69
Fax (06 11) 50 93 72
info@steuer-hoefflich.de
www.steuer-hoefflich.de



Expertenverzeichnis

SIE WOLLEN DABEI SEIN? Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie an : 061 31/ 4837 16.

Faxen Sie uns: 061 31/ 4837 16 - Mailen Sie uns: rhein.main.presse.telesales@vrm.de

Regionale Partner finden Sie auch online in unserem

EXPERTENVERZEICHNIS

Die Service-Seite „Steuerberater“ erscheint einmal im Monat!

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 7. Juni 2016

Anzeigenschluss: Dienstag, 31. Mai 2016